

Hansa-Varieté Hamburg

Schon jetzt Karten sichern!

| | | | |
|--------------|----------------|-------------|--------------|
| 14. 11. 2010 | Abf. 13:00 Uhr | Bhf. Soltau | 49,90 € PK 2 |
| 12. 01. 2011 | Abf. 18:00 Uhr | Bhf. Soltau | 59,90 € PK 2 |

Anmeldung und Infos bei
Springhorn ReisenAn der Weide 25a · 29614 Soltau · Tel. (051 91) 38 16 · Fax 1 53 33
info@reisedienst-springhorn.de · www.reisedienst-springhorn.deSchadstoffmobil
im Landkreis

Walsrode. Zurzeit fährt das Schadstoffmobil der Abfallwirtschaft Heidekreis durch den Landkreis. Angenommen werden Farb- und Lackreste, Pinselreiner, Säuren, Holzschutz- und Pflanzenschutzmittel. Auch Batterien, Leuchtstofflampen und die kurzen Energiesparlampen werden in haushaltsüblichen Mengen eingesammelt. Kundenberater Thomas Heinecke rät, die Schadstoffreste in den Originalbehältern zu belassen. Altöle werden nicht angenommen. Tabletten und Hustensäfte gehören seit längerer Zeit nicht mehr zum Sondermüll. Durchgetrocknete Farbreste gehören in die Restmülltonne. Die aktuellen Abfuhrzeiten: 30. April - Benefeld: Walter-Christoph-Platz von 9 bis 10:45 Uhr, Dorfmark: Allermannstraße (Marktplatz) von 11:15 bis 13:15 Uhr, Soltau: Schützenplatz (Scheibenstraße) von 14:15 bis 17 Uhr. 3. Mai - Bad Fallingbommel: Parkplatz am Hallenbad von 9 bis 10:30 Uhr, Bomlitz: An der Wisselshorst (Parkplatz Waldstadion) von 10:45 bis 12:45 Uhr, Walsrode: Parkplatz am Friedhof (Saarstraße) von 13:45 bis 16 Uhr, Krelingen: Geistliches Rüstzentrum (Vorplatz Glaubenshalle) von 16:30 bis 17 Uhr.

Geführte Radtour

Schwarmstedt. Der Verkehrsverein Schwarmstedt e.V. lädt am 1. Mai im Rahmen des Aller-Radtages in Hohenhagen zu einer geführten Tages-Radwandertour durch das Aller-Leine-Tal. Die Strecke führt über Bothmer und die Hademstorfer Schleuse nach Hohenhagen. Dort ist Zeit zur freien Verfügung vorgesehen, im Anschluss gemeinsames Kaffeetrinken. Die Rückfahrt erfolgt über Dühorn und die Krelinger Heide und Eickeloh nach Schwarmstedt. Gesamtlänge der Tour ca. 43 km.

Treffpunkt um 10 Uhr am „Wanderpfahl“ Am Beu in Schwarmstedt. Informationen beim Radtourenleiter Robert Raute, Rufnummer (05071) 1583. Gäste sind willkommen.

Frauenhilfe

Rethem. Es ist schon Tradition: Alle zwei Jahre lädt der Kindergarten Rethemer Arche die Frauen der Frauenhilfen Rethem, Frankenfeld und Häuslingen ein, um einen gemeinsamen Nachmittag mit den Kindern zu verbringen. In diesem Jahr findet der Begegnungsnachmittag am Mittwoch, dem 28. April, um 15 Uhr statt. Damit besser geplant werden kann, wird um Anmeldung bei Karin Ueltzen unter (05165) 91003 gebeten.

30 Jahre Musikzentrum

Große Geburtstagsfeier mit viel Musik am 2. Mai in der Stadthalle Walsrode

Walsrode. Bereits ein Jahr nach Gründung der Musikschule Nicolaus in Walsrode wurde der Trägerverein der Musikschule aus der Taufe gehoben. So wird am 2. Mai von 11:30 bis 18 Uhr in der Stadthalle Walsrode der Geburtstag des Musikzentrums im Landkreis SFA als gemeinnütziger kultureller Verein mit vielen Klangkörpern rhythmisch begangen.

Ehemals als Walsroder Akkordeon-Club ist er vielen noch als reiner Akkordeonverein in Erinnerung. Bedingt durch die Ausweitung der Musikschule Nicolaus

wurden immer mehr Instrumentbereiche integriert, so dass eine Namensänderung Anfang der 90er Jahre unumgänglich wurde. So konzertieren jetzt nicht nur die Instrumente der frühen Anfänge dem Akkordeon nebst Schlagwerk und Solisten sondern auch viele Ensembles, Chorgesang und Tanzgruppen.

Um 11:30 Uhr beginnen die Gitarren-Ensembles unter der Leitung von Steve Wieters. Musikalischer Freundschaftsbesuch ist aus Osterode/Herzberg angesagt. Die dortige Kreismusikschule schickt ein Akkordeon-Ensemble unter



Tasten-, Schlag-, Saiten- und Blasinstrumente sowie Gesang sollen die Besucher unterhalten - die Musikschule Nicolaus zieht „alle Register“.

Leitung von Wolfgang Kahl. Es folgt ein Saxophon-Ensemble, eine Blockflötengruppe „flute & strings“ mit Geigensolisten. Die Tanzgruppe unter Leitung von Iris Campe zeigt ihr Können sowie der Swing- und Jazzchor unter Leitung von Axel Nicolaus. Auch solistische Gesangeinlagen mit Klavierbegleitung bereichern diesen musikalischen Nachmittag in der Stadthalle. Laura Bergmann und Isabelle Nicolaus führen Musicalmelodien auf hohem Niveau auf.

Dann kommt das Jubiläums-Ak-

kordeon-Orchester auf die Bühne. Virtuos und stilistisch ein hervorragender Klangkörper ist das 1. Orchester des Musikzentrums unter Leitung von Axel Nicolaus: Zu Anfang die Ouvertüre „Orpheus in der Unterwelt“, rhythmisch die „Italienischen Villanesken“ und in konzertanter Fassung die „West Side Story“. Darüber hinaus folgen noch einige rhythmische und konzertante Potpourris.

Bei freiem Eintritt in der Walsroder Stadthalle ist jedermann herzlich willkommen. Für Bewirtung der Besucher ist gesorgt.



Auf die Pauke hauen: Am 2. Mai wird das 30-jährige Bestehen des Musikzentrums im Landkreis SFA gefeiert.

Das VIZ warnt
die Verbraucher

Walsrode. Geschäftemacher nutzen immer wieder die Sorge der Menschen um ihre Gesundheit aus. Mit angeblich „falschem“ Vitamin E soll laut einer Werbetätigkeit dem Menschen Schaden zugefügt werden. Wer mehr zu diesen Themen erfahren möchte kann sich Montag und Mittwoch von 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr wenden an das VIZ SFA e. V., Kleiner Graben 24, in Walsrode.

„Sam“ hat die Freiheit geschnuppert

Hodenhagen. Dieser Labrador-Mischling wurde am vergangenen Montagabend zwischen Dühorn und Beetenbrück aufgefunden. Die Mitarbeiter des Tierheims taufte den Fundhund vorerst auf den Namen „Sam“. Der etwa fünf Jahre alte Rüde ist nicht kastriert, hat keinen Chip und trug kein Halsband. Sam ist schwarz, hat aber an der Brust sowie an beiden hinteren und der linken vorderen Pfote weiße Abzeichen. Es wird vermutet, dass der Rüde schon länger frei herumläuft. Wer den Hund vermisst oder die Besitzer kennt, sollte sich umgehend im Tierheim Hodenhagen melden unter (05164) 1626, damit Sam möglichst schnell wieder nach Hause kann.

Vermutlich ist Fundhund „Sam“ schon länger frei herumgelaufen, jetzt aber soll er möglichst schnell in sein Zuhause zurückkehren.



Autisten brauchen Hilfe im sozialen Miteinander

Walsrode. Kürzlich hatte der Verein „einzigartig-eigenartig“ zu einem Vortrag mit dem Thema „Wie lernt ein Mensch mit Asperger-Syndrom?“ eingeladen. Als Referentin hatte der Verein die Fachärztin für Allgemeinmedizin, Notfallmedizin und Psychotherapie Dr. med. Christine Preißmann aus dem hessischen Dieburg gewinnen können. Sie arbeitet als Assistenzärztin im Suchtbereich einer psychiatrischen Klinik.

Das Besondere an der Referentin: Bei ihr wurde im Alter von 27 Jahren die Diagnose Asperger-Syndrom, eine Störung der Verarbeitung von Wahrnehmungen, die als eine Form des Autismus gilt, festgestellt. Da die Referentin durch zahlreiche Vorträge, Bücher und Fernsehauftritte bundesweit bekannt ist, verbreitete sich die Nachricht sehr schnell. „Innerhalb kürzester Zeit lagen uns statt der erwarteten 50 über 100 Anmeldungen von Betroffenen, deren Angehörigen und Pädagogen vor, so dass wir den großen Saal der Stadthalle mieteten“, erklärte Jürgen Isernhagen, Vorstandsmitglied des Vereins. Letztlich konnte er am vergangenen Freitag über 160 Zuhörer in der Stadthalle Walsrode begrüßen.

Christine Preißmann berichtete aus der Sicht einer Betroffenen über ihre symptombedingt schwierige Schulzeit sowie über aktuelle neuropsychologische Erklärungsmodelle und Wünsche, Bedürfnisse und Erfahrungen von Menschen mit Autismus. Sie machte an Beispielen aus ihrem persönlichen Alltag deutlich, welche Missverständnisse allein durch ein ausgeprägtes wörtliches Sprachverständnis doppel-

deutige Ausdrücke und Redewendungen entstehen können. So nahm sie nach Abschluss ihres Studiums an einer Fortbildungsveranstaltung teil und wartete gespannt darauf, dass „um 18 Uhr die Bürgersteige hochgeklappt werden“.

Sie wies auch darauf hin, dass Schüler mit Autismus vier Mal häufiger Mobbing-Situationen ausgesetzt seien als andere Kinder. Als Grund hierfür nannte sie insbesondere, dass Autisten „fremd“ und „anders“ wirken und oft ungewöhnliche Interessen und Vorlieben haben. „Mein Spezialinteresse gilt den Flughäfen“, so Frau Preißmann, „meine Klassenkameradinnen interessierten sich jedoch in der Pubertät eher für Jungs, Musikbands, Kosmetika und die neuesten Frisuren. Sie fanden mich total langweilig und uninteressant.“ Dieses Schicksal teilen die meisten Betroffenen

und leiden sehr unter dem sich daraus ergebenden Ausgeschlossenheit.

Da das Asperger-Syndrom nicht „geheilt“, sondern lediglich gemildert werden kann, ist auch im Berufsleben eine gleichbleibende Struktur mit möglichst wenigen und gut vorbereiteten Veränderungen erforderlich. „Allerdings sind insbesondere Asperger-Autisten die perfekten Arbeitnehmer, da sie die Softskills Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit ausgeprägt beherrschen und Perfektion gehört zu ihren Stärken“, erläuterte die Referentin. „Schwierige Probleme lösen sie aufgrund ihrer hohen Intelligenz mit Bravour, dennoch benötigen sie Unterstützung im sozialen Miteinander. Daher wäre es wünschenswert, wenn Autisten eine ‚Zwischenform‘ von Wohnheim und selbstständigem Wohnen ermöglicht würde.“



Dr. Christine Preißmann wusste, wovon sie vor dem Verein „einzigartig-eigenartig“ sprach, als sie die Problematik des Autismus abhandelte. Sie leidet selbst unter dem Asperger-Syndrom.

Buntes Programm zum Krelinger Familientag

Krelingen. Ein vielfältiges Programm für die ganze Familie bietet der Krelinger Familientag am 1. Mai. Unter dem Motto „Aller-WeltsFamilien“ gibt es unter anderem Einblicke in verschiedene Länder und Kulturen.

Der Krelinger Familientag beginnt um 10 Uhr mit einer gemeinsamen Familienzeit in der Glaubenshalle des Geistlichen Rüstzentrums Krelingen. Danach können sich Große und Kleine auf einem Spielparcours mit zahlreichen spannenden, lustigen und auch exotischen Spielen austoben. Außerdem stehen Hüpfburgen und Megakicker und die Pferde des Reiterhofs Krelingen für Ponyreiten und Kutschfahrten bereit. In einem Secondhandmarkt kann nach preisgünstigen Angeboten für Kinder- und Babyartikel gestöbert werden.

Um 14 Uhr gibt es dann Programmangebote für alle Altersgruppen. Kinder bis drei Jahre werden in der Krabbelstube betreut, für Vorschulkinder gibt es ein Programm in der Glaubenshalle. Für Kinder ab sechs Jahren präsentieren Otto Maat und Mr. Kläuschen ihr „Menschens-Kinder-Theater“ mit Tricks,

Akrobatik und Sachen zum Lachen.

Während die Kinder versorgt sind, können die Eltern in Ruhe an parallelen Angeboten teilnehmen. Visnja und Dr. Just Lauer arbeiten seit vielen Jahren mit Eltern und Pädagogen. In ihrem Seminar „Zur Persönlichkeit reifen“ geht es darum, wie Kinder stark werden können. Außerdem gibt es eine Bibelarbeit mit Pastor Andreas Albers und eine Gesprächsrunde mit

Hans und Luisa Wölk zum Thema „Szenen einer Ehe“.

Für den musikalischen Rahmen sorgen die Krelinger Jungschar-kinder mit fröhlich-fetzig Liedern.

Für das leibliche Wohl ist auf dem Krelinger Familientag mit familiengerechten Angeboten bestens gesorgt. Weitere Informationen unter (05167) 970132 oder im Internet unter www.grz-krelingen.de.



Otto Maat und Mr. Kläuschen bringen beim Krelinger Familientag mit Tricks, Akrobatik und Sachen zum Lachen Menschen ab sechs Jahren in Schwung.